Anastasius (AD 491-518)

View attachment 1472 **Hugh Elton** Florida International University

Anastasius wurde in Dyrrachium (modernes Durazzo, in Albanien) an der adriatischen Küste geboren. 430. Er war nicht prominent am Hof von Zeno und erreichte den unbedeutenden Rang eines Stillegers im Palast. Sein religiöses Wissen bedeutete jedoch, dass er 488 für die Beförderung zum Bischof von Antiochia in Betracht gezogen wurde. Nach Zenos Tod wurde Anastasius am 11. April 491 zum Kaiser ausgerufen. Anastasius war die Wahl von Ariadne Zenos Witwe und scheint eine Überraschung für die Aristokratie gewesen zu sein. Einen Monat nach seiner Thronbesteigung heiratete Anastasius Ariadne am 20. Mai 491, aber die Ehe brachte keine Kinder hervor. Er wurde mit Ariadne in der Kirche der Heiligen Apostel in Konstantinopel beerdigt. Anastasius bekam den Spitznamen „Dicorus“ (Zwei-Schüler) wegen seiner Augen (ein schwarz, ein blau). Er starb am 8./10. Juli 518 und wurde von Justin abgelöst.

Nach Zenos Tod hatte sein Bruder Longinus (aus Isaurien) gehofft, Kaiser zu werden. Anastasius verbannte ihn zu den Thebaid in Ägypten und vertrieb andere Isaurier aus Konstantinopel. Andere nicht-isaurische Beamte wurden ebenfalls entfernt. Diese Aktionen provozierten eine isaurische Revolte. Obwohl die wichtigste Rebellenarmee, angeführt von Longinus von Cardala, 491 in Cotyaeum in Phrygien schnell geschlagen wurde, wurden erst 498 alle Rebellen aus ihren isaurischen Hochburgen gewischt.

Auf dem Balkan veranlassten die Überfälle der Bulgaren auf die Donau bereits ab 493 den Bau der Langen Mauern zwischen Propontis und dem Schwarzen Meer sowie die erneute Arbeit an den Verteidigungsanlagen der Donau. Diese Verteidigungsanstrengungen wurden möglich, nachdem Theoderics Goten den Balkan für Italien verlassen hatten. Auch Anastasius hatte im ersten Jahrzehnt seiner Regierungszeit an der Ostgrenze kleinere Probleme. Der lang ersehnte Krieg mit Persien brach 502 aus. Trotz früher Rückschläge setzten sich die Römer schließlich durch, und 506 wurde Frieden geschlossen, gefolgt von intensiver Arbeit an östlichen Verteidigungsanlagen, besonders in Dara. Anastasius erkannte Theoderic als König in Italien im Jahr 497, obwohl Konflikt kurz über Pannonia in 505-510, bevor Frieden geschlossen wurde.

Anastasius religiöse Überzeugungen waren stark Monophysite, obwohl er bei seinem Beitritt Berufe des Chalcedonismus gemacht hatte. Die zunehmende Darstellung des Monophysitismus führte zu Spannungen mit dem stark chalkedonischen Patriarchen von Konstantinopel, Euphemius. Anastasius verbannte Euphemius im Jahr 496 und ersetzte ihn als Patriarch durch den Chalcedonian Macedonius. Im Jahr 511 ersetzte Anastasius Macedonius durch einen Monophysiten-

Patriarchen und in Antiochia 512 ernannte er den Monophysiten Severus zum Patriarchen. Die Ersetzung von Macedonius im Jahre 511 provozierte Aufstände in Konstantinopel und die Revolte von Vitalian in Thrakien. Vitalian war der Magister militum pro Thracias, der seine Armee benutzte, um die orthodoxe Orthodoxie von Chalkedon auf Anastasius zu zwingen, um ihn nicht zu ersetzen. Anastasius war bereit, Chalcedon mit Papst Hormisdas zu besprechen, aber Hormisdas Einstellung zu Acacius, dem Patriarchen von Konstantinopel, der in Zenos Regierungszeit exkommuniziert worden war, und sein Beharren darauf, dass der Kaiser und die Ostbischöfe Chalcedon ohne Einschränkung billigten, sabotierte die Verhandlungen. Vitalian wurde 515 in Thrakien besiegt und versteckte sich. Versuche, den Patriarchen von Jerusalem durch einen Monophysiten im Jahre 516 zu ersetzen, provozierten Aufstände und Anastasius erzwang das Problem nicht.
Anastasius reformierte mit Hilfe des Prätorianerpräfekten Marinus die Finanzen, indem er das Chrysargyron abschaffte. Im Jahr 494 reformierte er die Münzen und gab eine viel größere Auswahl an Bronzemünzen heraus, die früher knapp waren. 498 wurde auch die collatio lustralis, eine Steuer auf Handwerker, abgeschafft, und es wurden erfolgreiche Bemühungen unternommen, um die Steuererhebung effizienter zu gestalten und sogar die Grundsteuer zu senken. Bei seinem Tod konnte er einen großen Überschuss von 320.000 Pfund hinterlassen. Gold.

Literaturverzeichnis

Die Geschichte der Herrschaft von Anastasius muss aus vielen verschiedenen Quellen rekonstruiert werden, von denen keine die gesamte Herrschaft umfasst. Hinweise zu Primärquellen finden Sie in den Artikeln in RE oder PLRE (unten).

ameron, Alan, „Das Haus des Anastasius“, GRBS 19 (1978): 259-276.

Capizzi, C., Der Imperator Anastasio I (491-518) (Rom, 1960).

Charanis, P., Kirche und Staat im spätrömischen Reich: Die religiöse Politik von Anastasius I, 491-518, 2. Auflage, (Thessalonich, 1974)

Chauvot, A., Prokop de Gaza, Priscien de Césarée (Berlin, 1986)

Coyne, P., De laude Anastasii Imperatoris (Lewiston, ME, 1991)

Oehler, F., Anastasius, RE 1 (1894), 2065-2067

Prosopographie des späteren römischen Reiches, vol. 2, ed. J. R. Martindale (Cambridge, 1980)

Revision #1
Created 11 October 2025 00:55:21 by investigatione
Updated 11 October 2025 00:55:33 by investigatione